

Hauptversammlung des Bezirksverbandes DIE LINKE. Friedrichshain-Kreuzberg am 14. Dezember 2013

Antrag 2

Einreichende: Antje Schiwatschev, Ulrike Juda, Dana Engelbrecht, Kathrin Zopf, Rita Kiesbauer, Claudia Richter, BO von Dannen

Die Hauptversammlung möge beschließen:

1. Der Bezirksvorstand der LINKEN Friedrichshain-Kreuzberg richtet einen Frauenstammtisch/ einen Frauentreff für die weiblichen Mitglieder des Bezirksverbandes F-K ein. Dieser wird mindestens 4x jährlich durchgeführt.
2. Im Bezirksvorstand wird eine Verantwortliche oder ein Verantwortlicher für geschlechtergerechte, feministische und frauenpolitische Aufgaben benannt.

Begründung:

„DIE LINKE will die strukturelle Diskriminierung von Frauen aufheben und streitet für die tatsächliche Herstellung der Geschlechtergerechtigkeit in Politik und Gesellschaft. Ihren emanzipatorischen Gesellschaftsanspruch will die LINKE auch für sich selbst umsetzen. DIE LINKE soll für Frauen eine Partei sein, in der sie Politik machen und ihre Interessen vertreten können. DIE LINKE möchte mit gutem Beispiel voran gehen und die politischen Forderungen innerparteilich umsetzen.“

Wir haben uns als Partei mit Beschluss des Parteitages der LINKEN vom 22. Oktober 2011 zum Ziel gesetzt, auf allen Ebenen sowohl die Gewinnung von Frauen, als auch die Einbindung und Raum und Möglichkeit für Beteiligung von Frauen an unserem Parteileben zu ermöglichen. Gerade an der Basis ist es enorm wichtig, sich dieser Aufgabe explizit zu widmen, da dies der Ort ist, an dem sowohl die Mitgliedergewinnung als auch die Einbindung in Strukturen bzw. das Entstehen neuer Strukturen stattfindet.

Zum Neumitgliedertreffen des Berliner Landesverbandes haben wir in diesem Jahr das erste Mal vor dem Start des Neumitgliedertreffens einen Empfang für Frauen veranstaltet. Dieser ist sehr gut angekommen bei den neuen Mitgliedern. Das hat uns in dem Gedanken bestärkt, auch für unseren Bezirksverband eine Struktur zu schaffen, die explizit Frauen anspricht, um darüber noch einmal einen anderen Zugang zur Partei zu ermöglichen.